

Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.09.2023

Sitzungsort: Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal,
Fischmarkt 1, 99084 Erfurt

Beginn: 17:03 Uhr

Ende: 18:07 Uhr

Anwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Abwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleiter: Herr Mroß
Schriftführer: 

Tagesordnung:

- | | | Drucksachen-
Nummer |
|------|---|------------------------|
| I. | Öffentlicher Teil | |
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschriften | |
| 3.1. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 27.04.2023 | |
| 3.2. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 01.06.2023 | |
| 4. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 5. | Einwohnerfragestunde | |

6. Behandlung von Anfragen
- 6.1. Stand der Fortschreibung des Programms zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen 2022-2025 **0823/23**
 Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Rothe-Beinlich
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit;
 Beigeordneter für Bau und Verkehr
- 6.2. Kostensätze Lebensmittel und Partizipation/Beteiligung der Zielgruppe bei der Essensgestaltung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe **0985/23**
 Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Morgenroth
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
- 6.3. Personalmangel und Personalentwicklung im Allgemeinen Sozialdienst (ASD) **0986/23**
 Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Morgenroth
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
- 6.4. Personalmangel und Personalentwicklung in den Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege **0987/23**
 Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Morgenroth
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 7.1. Änderung der Besetzung in den Unterausschüssen Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung sowie Fachplanung Familienbildung und Familienförderung **1416/23**
 BE: Frau Liedtke, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
- 7.2. Interessenbekundungsverfahren zur Umsetzung eines Familienangebotes im Planungsraum Oststadt **1585/23**
 BE: Vorsitzende des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 8. | Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates | |
| 8.1. | Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 1360/21 - Neubau Kindertageseinrichtung am Ringelberg BE: Leiter des Jugendamtes | 0964/23 |
| 8.2. | Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege für den Zeitraum 01. August 2023 bis 31. Juli 2024 BE: Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit; alle Ortsteilbürgermeister | 0969/23 |
| 8.3. | 2. Änderung der Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt zur Erhebung von Betreuungsentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (KitaEO) BE: Leiter des Jugendamtes | 1617/23 |
| 8.3.1. | Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 1617/23 - Änderung der Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt zur Erhebung von Betreuungsentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (KitaEO) | 1972/23 |
| 9. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 9.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 01.06.2023 zur Drucksache 0676/23 - Gesundheitsmeldung Kindergärten - hier: Rückmeldung von Kitas ohne Antwort BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit | 1328/23 |
| 10. | Informationen | |
| 10.1. | Neue Mindestbeträge nach § 23 ThürKigaG für Tagespflegepersonen ab 01.07.2023 BE: Leiter des Jugendamtes | 1351/23 |
| 10.2. | Neugründung AG gemäß § 78 SGB VIII für Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege - kurz AG Kita BE: Leiter des Jugendamtes | 1595/23 |

- 10.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamtes

- 10.4. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Mroß, wurde die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses eröffnet. Er begrüßte alle Ausschussmitglieder und Gäste, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn waren 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen keine schriftlichen Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

Auf die Nachfrage des Vorsitzenden, Herrn Mroß, ob von Seiten der Ausschussmitglieder mündliche Anträge gestellt werden, meldete sich die Vertreterin der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Paton, zu Wort und beantragte die Tagesordnungspunkte 6.2 – Kostensätze Lebensmittel und Partizipation/Beteiligung der Zielgruppe bei der Essensgestaltung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe (Drucksache 0985/23), 6.3 – Personalmangel und Personalentwicklung im Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (Drucksache 0986/23) und 6.4 – Personalmangel und Personalentwicklung in den Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege (Drucksache 0987/23) – im nichtöffentlichen Teil zu behandeln. Da hierzu kein Widerspruch erfolgte, ließ der Ausschussvorsitzende über den Antrag abstimmen. Dieser wurde mit **Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0** angenommen.

Die vorgenannten Drucksachen wurden im nichtöffentlichen Teil unter dem Tagesordnungspunkt 6 – Informationen – aufgerufen.

Aufgrund des Ausbleibens weiterer Anträge wurde mit dem TOP 3 fortgefahren.

bestätigt mit Änderungen

3. Genehmigung der Niederschriften

3.1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 27.04.2023

Fragen oder Einwände gab es nicht. Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

3.2. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 01.06.2023

Fragen oder Einwände gab es nicht. Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Mangels Vorlagen war die Behandlung dringlicher Angelegenheiten entbehrlich.

5. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde lagen keine Fragestellungen vor.

6. Behandlung von Anfragen

Zunächst wies der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, auf die allgemeinen Regelungen zu Anfragen von Stadtratsmitgliedern nach § 9 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse hin, wonach sowohl Nachfragen durch den Fragesteller gestellt als auch eine inhaltliche Debatte zum Thema der Anfrage geführt werden darf. Folglich sind auch Fragen anderer Ausschussmitglieder zulässig.

- 6.1. Stand der Fortschreibung des Programms zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen 2022-2025** **0823/23**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Rothe-Beinlich
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit;
Beigeordneter für Bau und Verkehr

Mit Verweis auf themenverwandte Drucksachen, in denen von Verzögerungen bei der Fortschreibung des „Programms zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen 2022-2025“ bis Ende 2022 bzw. bis zum I. Quartal 2023 die Rede ist, äußerte der Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Paul, Unverständnis, dass angesichts der hohen Bedeutung des Planungsdokumentes bis zum III. Quartal 2024 keine Fortschreibung vorgelegt werden könne.

Der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, bedauerte gleichermaßen die Nichteinhaltung der genannten Fertigstellungstermine und begründete dies mit nicht zu Verfügung stehenden personellen Ressourcen des Amtes für Gebäudemanagement und dem hohen Anpassungsbedarf der sich im Entwurfsstadium befindlichen Vorlage, insbesondere erforderliche Aktualisierungen im Bereich der Kostenplanung. Allerdings sei man hierbei auf Zuarbeiten durch die bauplanenden Ämter angewiesen.

Angesichts des Stadtratsbeschlusses zur Drucksache 0894/21¹, dem ein einstimmiges Votum des Jugendhilfeausschusses vorausging, zeigte sich der Vorsitzende, Herr Mroß, enttäuscht über die mangelhafte Kommunikation der Stadtverwaltung, die die Hinderungsgründe einer möglichen Weitergabe der Vorlage an den Jugendhilfeausschuss nicht frühzeitig aufgezeigt habe und warf ihr in dem Zusammenhang vor, den geltenden Stadtratsbeschluss zu missachten. Aufgrund der stark schwankenden Bau- und Planungskosten sei eine dynamische Gesamtkonzeption allen Beteiligten grundsätzlich einleuchtend.

Die Vertreterin der Fraktion CDU, Frau Fischer, beklagte den durch die andauernde Verschiebung der Fortschreibung entstehenden Eindruck der Geringschätzung gegenüber Kindern, Eltern und dem pädagogischen Personal.

Das Planungsdokument als Ausgangspunkt des fachpolitischen Diskurses aufgreifend regte der Vertreter der Diakonie, Herr Edom, an, die Prioritätenliste ungeachtet der Verknüpfung mit einem starren Zahlenwerk dem Jugendhilfeausschuss zur Beratung vorzulegen. Auf dieser Grundlage seien die investiven Bedarfe zu erörtern und eine einrichtungsbezogene Rangfolge der Sanierungswürdigkeit abzustimmen.

In der anschließenden Aussprache, an der sich Herr Mroß (Ausschussvorsitzender und Vertreter der Fraktion SPD), Frau Fischer (Vertreterin der Fraktion CDU), Frau Liedtke (Vertreterin der Caritas), Herr Uhlig (Vertreter des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes), Herr Edom (Vertreter der Diakonie) und der Dezernatsreferent für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit beteiligten, wurde der Planungsaufwand sowie die Synchronisation der Kennzahlen mit den beschlossenen Haushaltsplänen diskutiert. Da eine zeitnahe Umsetzung der Programmfortschreibung in der vom Stadtrat beschlossenen Form weiterhin nicht absehbar sei, schlug der Vorsitzende, Herr Mroß, vor, eine Gesprächsrunde mit Vertretern des Jugendamtes, der Stadtkämmerei, des Garten- und Friedhofsamtes, des Amtes für Gebäudemanagement und dem Vorsitzenden des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen einzuberufen, um kurzfristige Umsetzungsmöglichkeiten zu evaluieren. Im Ergebnis der Debatte brachten die Ausschussmitglieder die Notwendigkeit einer Beteiligung des zuständigen Unterausschusses zum Ausdruck. Vor diesem Hintergrund stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, folgenden Festlegungsvorschlag zur Abstimmung:

¹ Abschlussbericht und Fortschreibung zum "Programm zur Erhaltung und Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen" (Einreicher: Jugendhilfeausschuss)

| | |
|-------------------------------|--|
| Drucksache 2012/23 | <p>Der Unterausschuss Kindertageseinrichtungen wird beauftragt, unter Hinzuziehung der zuständigen Ämter (Amt 20, Amt 23, Amt 51, Amt 67) hinsichtlich Systematik, Inhalt und Zeitplanung einen Vorschlag zur Erstellung eines Kita-Sanierungsprogramms zu erarbeiten und dem Jugendhilfeausschuss in seiner nächsten Sitzung vorzustellen.</p> <p>T: 26.10.2023 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit</p> |
|-------------------------------|--|

Die Festlegung wurde wie folgt bestätigt: **Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.**

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Kostensätze Lebensmittel und Partizipation/Beteiligung der Zielgruppe bei der Essensgestaltung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe 0985/23**
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Morgenroth
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Gemäß dem Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache unter dem Tagesordnungspunkt 6 – Informationen – des nichtöffentlichen Teils behandelt.

zur Kenntnis genommen

- 6.3. Personalmangel und Personalentwicklung im Allgemeinen Sozialdienst (ASD) 0986/23**
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Morgenroth
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Gemäß dem Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache unter dem Tagesordnungspunkt 6 – Informationen – des nichtöffentlichen Teils behandelt.

zur Kenntnis genommen

- 6.4. Personalmangel und Personalentwicklung in den Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege 0987/23
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Morgenroth
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Gemäß dem Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache unter dem Tagesordnungspunkt 6 – Informationen – des nichtöffentlichen Teils behandelt.

zur Kenntnis genommen

7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 7.1. Änderung der Besetzung in den Unterausschüssen Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung sowie Fachplanung Familienbildung und Familienförderung 1416/23
BE: Frau Liedtke, Mitglied des Jugendhilfeausschusses

Da keine Wortbeiträge angezeigt wurden, ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, umgehend über die Drucksache abstimmen.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Im Unterausschuss Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung wird für das beratende Mitglied Frau Astrid Wabra als 1. Stellvertreterin Frau Katja Weber (bisher: Frau Ursula Roth) benannt.

02

Im Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung wird für das stimmberechtigte Mitglied Herr Johannes Döring als 1. Stellvertreterin Frau Ursula Roth abberufen.

- 7.2. **Interessenbekundungsverfahren zur Umsetzung eines Familienangebotes im Planungsraum Oststadt** 1585/23
BE: Vorsitzende des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Die Nachfrage von Frau Schwörer, Vertreterin des Stadtjugendrings, hinsichtlich der offenen Gestaltung des geplanten Angebotes wurde durch die Vorsitzende des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung, Frau Paton, in Bezug auf die konzeptionelle Freiheit und der breiten Zielgruppenansprache beantwortet.

Sodann bat der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, um ein Votum zur Drucksache.

beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt gemäß der Anlagen 1 und 2² ein Interessenbekundungsverfahren zur Umsetzung eines Familienangebotes im Planungsraum Oststadt, schwerpunktmäßig in den Ortsteilen Ilversgehofen und Johannesplatz, einzuleiten.

8. Vorberaterung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

Zum Hinweis des Ausschussvorsitzenden, Herrn Mroß, wonach gemäß der Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse ab dem 01.09.2023 Vorberatungen von Entscheidungsvorlagen grundsätzlich öffentlich erfolgen, lagen keine Nachfragen oder Wortmeldungen vor.

- 8.1. **Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 1360/21 - 0964/23**
Neubau Kindertageseinrichtung am Ringelberg
BE: Leiter des Jugendamtes

Zunächst wurde das Wort an die Vertreterin der Fraktion CDU, Frau Fischer, übergeben. Vor dem Hintergrund der einzigartigen Konzeption, auf der die Vorhabenplanung beruhte, bedauerte sie den Schritt außerordentlich und kündigte hinsichtlich des Abstimmungsverhaltens der Fraktion CDU an, sich zur Drucksache zu enthalten.

Angesichts der Wachstumstendenzen im Wohnbaubereich blickte der Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Paul, kritisch auf den entstehenden Mangel an wohnortnahen Kinderbetreuungsplätzen am Ringelberg.

² Die Anlagen 1 und 2 des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Auf Nachfrage von Herrn Uhlig, Vertreter des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, inwieweit bei einem Beschluss der Drucksache eine Änderung der mittelfristigen Bedarfsplanung notwendig sei, antwortete die zuständige Vertreterin des Jugendamtes. Stellungnehmend verwies sie auf den Umstand, dass der Neubau einer Kindertageseinrichtung am Ringelberg lediglich als zusätzliche Option aufgenommen wurde und somit keine Änderung des Beschlusses erforderlich ist.

Da weitere Wortmeldungen ausblieben, stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, die Drucksache zur Abstimmung.

bestätigt Ja 2 Nein 1 Enthaltung 10 Befangen 0

- 8.2. **Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege für den Zeitraum 01. August 2023 bis 31. Juli 2024** 0969/23
BE: Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit;
alle Ortsteilbürgermeister

Bezugnehmend auf die Beteiligung der Ortsteile erläuterte der Vorsitzende, Herr Mroß, die Vorberatungsergebnisse in den Ortsteilräten. Diese haben die Drucksache entweder bestätigt oder kein Votum abgegeben. Anträge wurden in dem Zusammenhang nicht eingereicht. Außerdem wurden die Ortsteilbürgermeister/-innen zur Sitzung eingeladen.

Herr Mroß wies indes auf die aktuelle Fassung des Thüringer Kindergartengesetzes vom 9. Mai 2023 (GVBl. S. 184) hin, die im Bedarfsplan geändert werden müsste.

Aus Sicht der Ausschussmitglieder bestand kein weiterer Aussprachebedarf, sodass wie folgt mit der redaktionellen Änderung hinsichtlich des Thüringer Kindergartengesetzes vom 9. Mai 2023 (GVBl. S. 184) im Planungsdokument abgestimmt wurde.

bestätigt mit Änderungen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 8.3. **2. Änderung der Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt zur Erhebung von Betreuungsentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (KitaEO)** 1617/23
BE: Leiter des Jugendamtes

Nach dem Hinweis des Vorsitzenden, dass mit der Drucksache 1972/23 ein Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. samt Stellungnahme der Stadtverwaltung als Tischvorlage auslag, eröffnete Herr Mroß die Beratung.

Die Vertreterin der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Paton, hinterfragte die Erhöhung des Betreuungsentgeltes für Kinder im Alter von zwei Jahren von 280,00 € auf 400,00 €, wenngleich für Kinder im Alter von drei Jahren in derselben Einrichtung weiterhin 280,00 € zu zahlen wären.

Mit Verweis auf die gültige Entgeltordnung gab der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, zu bedenken, dass bereits zum aktuellen Zeitpunkt die individuelle Berechnung des Betreuungsentgeltes, gemessen am Einkommen der Eltern, überwiegend in Anspruch genommen wird und fügte hinzu, dass nunmehr der konkrete Beitrag zur Betreuung bzw. Verpflegung in Kinderkrippen berechnet werden soll.

Ergänzend erläuterte die Vertreterin der Fraktion DIE LINKE., Frau Schwarz, den aus ihrer Sicht bestehenden und im Änderungsantrag zur Sprache kommenden Anpassungsbedarf hinsichtlich der Freibeitragsregelungen. Die ohnehin schon finanziell schwerer beanspruchten Familien mit mehreren (Geschwister-)Kindern würden durch den Verwaltungsvorschlag zusätzlich belastet. Des Weiteren sollen die Änderungen durch ein Inkrafttreten am 01.08.2024 Wirkung zu Beginn des nächsten Kindergartenjahres entfalten.

Stellungnehmend erinnerte der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, an die in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.03.2023 behandelte Drucksache 0220/23, in der in einem Bericht die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zur Revision der Kita-Entgeltordnung vorgelegt wurden. Im Grunde bestand die Notwendigkeit darin, die Entgeltordnung gemäß der geänderten Rechtsgrundlage und der Umsetzung des Berichtswerks der Arbeitsgruppe (AG) anzupassen.

In Bezug auf die Änderungen erkundigte sich die Vertreterin der Fraktion SPD, Frau Löbl, inwieweit der Stadtelternbeirat Kitas (STEB) und die freien Träger der Jugendhilfe an der Mitwirkung beteiligt waren. In ihren Ausführungen verwies die zuständige Abteilungsleiterin des Jugendamtes auf die Zusammensetzung der AG, der ein Vertreter des STEB als Mitglied angehörte. Zudem erfolgte eine Information an die freien Träger zur Umsetzung der gesetzlichen Änderungen bzw. des Berichtes zur Revision der Entgeltordnung.

Im Ergebnis der Diskussion entschloss sich Frau Schwarz, Vertreterin der Fraktion DIE LINKE., den ersten Teil 1 ihres Änderungsantrages, die Anpassung der Freibeitragsregelung, zurückzuziehen und beantragte ausschließlich die Änderung des Artikels 4, das Inkrafttreten ab dem 01.08.2024, abstimmen zu lassen.

Da hierzu kein Widerspruch erfolgte und weitere Wortmeldungen ausblieben, ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 1972/23) in der von Frau Schwarz mündlich geänderten Fassung abstimmen. Dieser Antrag wurde mit Ja 1 Nein 4 und Enthaltung 8 abgelehnt, sodass über die Drucksache 1617/23 wie folgt abgestimmt wurde.

bestätigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0

- 8.3.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 1617/23 - 1972/23
Änderung der Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt zur Erhebung von Betreuungsentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (KitaEO)

siehe Tagesordnungspunkt 8.3

abgelehnt Ja 1 Nein 4 Enthaltung 8 Befangen 0

9. Festlegungen des Ausschusses

- 9.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 01.06.2023 zur Drucksache 0676/23 - Gesundheitsmeldung Kindertagesstätten - hier: Rückmeldung von Kitas ohne Antwort
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit 1328/23

Es wurden keine Nachfragen gestellt.

zur Kenntnis genommen

10. Informationen

- 10.1. Neue Mindestbeträge nach § 23 ThürKigaG für Tagespflegepersonen ab 01.07.2023 1351/23
BE: Leiter des Jugendamtes

Die Beantwortung der Frage der Vertreterin des Kindertagespflege e.V. nach der konkreten Einstufungsregelung ab 01.07.2023 wurde durch den Leiter des Jugendamtes, Herrn Trier, mit Blick auf die laufende Prüfung zugesagt. Entsprechend der vorliegenden Qualifikationen erfolge im Bedarfsfall eine Nachzahlung an die Kindertagespflegepersonen.

Weitere Nachfragen lagen nicht vor.

zur Kenntnis genommen

10.2. Neugründung AG gemäß § 78 SGB VIII für Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege - kurz AG Kita
BE: Leiter des Jugendamtes

1595/23

Zunächst informierte die zuständige Abteilungsleiterin des Jugendamtes die Anwesenden über die Zusammensetzung, Befassungskompetenz sowie die Geschäftsordnung der sogenannten „AG Kita“.

Zunächst informierte die zuständige Abteilungsleiterin des Jugendamtes die Anwesenden über die Zusammensetzung, Befassungskompetenz sowie die Geschäftsordnung der sogenannten „AG Kita“.

Auf Nachfrage von Frau Fischer, Vertreterin der Fraktion CDU, wie zwischen dem zuständigen Unterausschuss und der neugegründeten Arbeitsgruppe Synergien hergestellt werden können, erläuterte die zuständige Vertreterin des Jugendamtes, dass für die Bedarfsplanungen relevante Themen durch die Vorsitzende, Frau Trautwein, und weitere Mitglieder der AG, die auch Mitglied des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen sind, in Sitzungen des Unterausschusses vertreten werden können.

Weitere Nachfragen gab es nicht.

Weitere Nachfragen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

10.3. Informationen zu jugendhilferlevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamtes

Wie der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, mitteilte, wurden in der letzten Stadtratsitzung vor der Sommerpause am 28.06.2023 keine jugendhilferlevanten Beschlüsse gefasst.

10.4. Sonstige Informationen

Vor dem Hintergrund der Festlegung des Jugendhilfeausschusses hinsichtlich der Entwicklung eines Verfahrens zur Übernahme von steigenden Energiekosten auf Seiten der freien Träger legte der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, die Antragsmöglichkeiten in Zuständigkeit der Stadtverwaltung und gleichgelagerte Fördermöglichkeiten des Freistaates Thüringen dar. In diesem Kontext bat er um Verständnis, dass bis zur Oktober-Sitzung des Jugendhilfeausschusses ein abschließendes Prüfergebnis vorgelegt werden kann.

Da kein weiterer Aussprachebedarf bestand, beendete der Vorsitzende, Herr Mroß, die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Mroß
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer